

Sammlung  
Alfons Walde

Museum

Kitzbühel

## Carl Theodor von Blaas: Maler und Jäger in Kitzbühel

Das städtische Museum Kitzbühel – Sammlung Alfons Walde präsentiert unter dem Titel *Jagd.Malerei.Tracht. In Kitzbühel Werke des österreichischen Malers und passionierten Waidmannes Carl Theodor Ritter von Blaas (1886–1960)*, der ab 1939 in der Gamsstadt lebte und arbeitete. Die Schau wird am 8. Februar eröffnet und läuft bis 27. April 2013. Sie wird durch ein Katalogbuch dokumentiert und von einem interessanten Rahmenprogramm begleitet.

Von Dr. Helmuth Oehler, Innsbruck

**Carl Theodor von Blaas:** „In der Hirschbrunft“ 1934 verewigte sich der damals 48jährige Maler selbst als Jäger in Form eines hervorragenden Selbstporträts. Das Kniestück zeigt den sitzenden Maler in Jagdkleidung. Die Hand am Oberschenkel aufgestützt, das Fernglas griffbereit, mit aufrechtem Oberkörper scheint Blaas über sein Jagdglück nachzudenken. Das Blatt lässt jedoch auch in hervorragender Weise die beiden großen Leidenschaften des Dargestellten erkennen: Die Malerei und das Waidwerk. Wobei beide kaum von-

einander getrennt werden können: Blaas war stets *jagrischer Maler* und *zeichnender Jäger* – wie die in der Ausstellung präsentierten Objekte zeigen.



Carl Theodor von Blaas, *Selbstbildnis als Jäger*, 1934, Pastell auf Papier, ca. 47 x 34 cm.  
Foto: Dr. Helmuth Oehler, Innsbruck.

### Famose Familie – zu Gast in Kitzbühel.

Carl Theodor von Blaas entstammte einer alt-österreichischen Malerfamilie: Sein in Nauders in Tirol geborener Großvater Carl von Blaas (1815 – 1894), sein Vater Julius (1845 – 1922) und sein Onkel Eugen (1845 – 1931) waren erfolgreiche Maler. Ausgewählte Werke von Carl, Julius und Eugen von Blaas werden als Overture zur Ausstellung im Museum Kitzbühel vorgestellt.

### Akademische Kunst-Ausbildung.

Carl Theodor von Blaas studierte zwischen 1902 und 1906 Malerei an der Akademie in Wien. Anschließend besuchte er vier Jahre die Münchner Akademie. Es folgte ein Aufenthalt in Paris. 1914 bis 1918 war Blaas als Kriegsmaler im Ersten Weltkrieg im Einsatz. 1920 heiratete er die als Malerin ausgebildete und tätige Helene Freiin von Leitenberger (1895 – 1985). Auch eine Auswahl ihrer exzellenten Blumenbilder und Stillleben werden in der Schau präsentiert.

**Jäger und Maler in Kitzbühel.** 1939 übersiedelte Blaas mit seiner Familie nach Kitzbühel. Dort konnte er seiner Jagdpassion im gfangigen Revier Bichlach nachgehen. Jagdtrophäen Carl Theodors von Blaas' und

von ihm gemalte Jagdstilleben dokumentieren in den Museumsräumen seine jagdlichen Erfolge. Ergänzt werden die Artefakte durch persönliche Ausrüstungsgegenstände des waidwerkenden Malers. Er fand auf seinen Pirschgängen in der Gegend um die Gamsstadt auch weitere künstlerische Motive: Porträts von Menschen in Tracht zählen ebenso dazu wie Szenen aus dem bäuerlichen Milieu und kultivierte Bildnisse von Aristokraten – wie ein Augenspaziergang durch die Ausstellung zeigt. Insgesamt lassen seine in den Kitzbüheler Jahren entstandenen Werke die Liebe zur Landschaft und zu den Menschen seiner Wahlheimat erkennen.

**Kitzbüheler Bridgepartien.** Aufgrund seines kommunikativen Auftretens war Carl Theodor von Blaas bald ein bekanntes Mitglied der Kitzbüheler Gesellschaft und schuf auch einige

Porträts von Freunden und Bekannten in der Gamsstadt. Das von ihm gearbeitete Porträt von Beatrix „Trix“ Bosse-Hartmann (1906 – 1989) dokumentiert die Bekanntschaft des Malers mit der in Kitzbühel engagierten Keramik-Künstlerin. Auch mit Leopold Pasquali von Campostellato (1921 – 2001), dem Besitzer des Hotels Tennerhof, war Blaas in Kontakt. Selbstverständlich ist Carl Theodor von Blaas auch dem Maler Gottlieb Theodor Kempf von Hartenkampf (1871 – 1964) in Kitzbühel begegnet, der seit 1939 am Bauernhof Achrain lebte.



*Helene von Blaas, Frühlingsblumen, Mischtechnik auf Papier, ca. 37 x 32 cm.*

*Foto: Dorotheum Wien, Auktionskatalog 24.09.2011*

**Kitzbühel 1946.** Nur ein einziges Mal präsentierte Carl Theodor von Blaas in Kitzbühel öffentlich seine Werke: Unter dem Titel *Bilderschau Wiener Künstler* in Kitzbühel stellte er 1946 „bei Strasshofer, Vorderstadt 11“ gemeinsam mit seiner Ehefrau Helene von Blaas und Gottlieb Theodor Kempf von Hartenkampf künstlerische Arbeiten aus.

Die Ausstellung **Jagd.Malerei.Tracht. In Kitzbühel | Carl Theodor von Blaas (1886 – 1960)**, zu der ein Katalog erscheint, präsentiert erstmals in umfassender Weise das reichhaltige künstlerische Schaffen von Carl Theodor von Blaas. Gleichzeitig ermöglicht die Schau charmante Einblicke in die lokale städtische, aber auch gesamtösterreichische Vergangenheit.

**Die Eröffnung findet am Freitag, 8. Februar 2013 um 18 Uhr statt.**

Sammlung  
Alfons Walde  
Museum  
Kitzbühel

## Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,  
Hinterstadt 32  
Tel. +43 (0)5356 67274  
[info@museum-kitzbuehel.at](mailto:info@museum-kitzbuehel.at)  
[www.museum-kitzbuehel.at](http://www.museum-kitzbuehel.at)

### Öffnungszeiten:

Di – So 14 – 18 Uhr  
Sa 10 – 18 Uhr  
Do Abendöffnung bis 20 Uhr

Sonderausstellung  
9. 2. bis 27. 4. 2013:

**Jagd.Malerei.Tracht. In Kitzbühel**  
Carl Theodor von Blaas  
(1886 – 1960)

### Themenführungen durch die Ausstellung:

**Sa, 9. Februar 2013, 11 Uhr**  
Das jagrliche Leben des Malers und passionierten Waidmannes Carl Theodor Ritter Blaas

**Do, 14. Februar 2013, 18 Uhr**  
Frisch erblüht! Vorstellung der Blumenbilder von Helene von Blaas

### Eintrittspreise:

Erwachsene	€ 6,00
Gruppen	€ 4,00
Kinder und Jugendliche bis 18	frei

### Museumsleitung:

Dr. Wido Sieberer  
6370 Kitzbühel, Kirchgasse 2  
T+F: +43(0)5356/64588  
[stadtarchiv@kitz.net](mailto:stadtarchiv@kitz.net)